

CSR Bericht – UN Global Fortschrittsbericht

PROFILANGABEN

1.1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Auf den nachfolgenden Seiten wird der zweite Nachhaltigkeitsbericht der Dibella Firmengruppe vorgestellt.

Zahlreiche verheerende Umwelt- und Wirtschaftseignisse der letzten Jahre (Fukushima, Deepwater Horizon, Lehman-Pleite, Kyoto - um nur einige zu nennen) haben uns veranlasst, eigene Nachhaltigkeitsrichtlinien zu entwickeln und in der Firmenphilosophie fest zu verankern. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht sind die Ergebnisse und Resultate dokumentiert.

Der Bericht wendet sich an alle Interessengruppen, die sich für unsere ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen interessieren. Allen Interessenten möchten wir ein klares Bild und eine selbstkritische Auskunft über unser ökologisches und gesellschaftlich-soziales Handeln geben. Im Bereich der Objekttextilien sind wir das erste Unternehmen das einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Hierbei haben wir uns bezüglich der Auswahl der Kernthemen und Struktur beim ersten Bericht an der ISO 26000 orientiert. Der zweite Bericht wurde mit der Software 360report erstellt und deckt dabei zusätzlich Bereiche des GRI und UN Global Compact ab.

In Anlehnung an den Brundtland-Bericht von 1987 verstehen wir unter Nachhaltigkeit, dass durch die Erfüllung der Bedürfnisse der heutigen Generation, die Möglichkeiten zukünftiger Generationen, jeweils ihre Bedürfnisse zu befriedigen, nicht gefährdet werden.

Wir verstehen Nachhaltigkeit dabei als einen Aspekt der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung, die nach ISO 26000 als die Verantwortung einer Organisation für die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Handlungen auf Gesellschaft und Umwelt definiert ist.

Wir verzichten in diesem Bericht bewußt auf Bilder, um nicht den Eindruck des Greenwashings zu erwecken bzw. eine Scheinwelt aufzubauen. Deswegen haben wir auch auf Stockfotos verzichtet, weil sie den Leser bzw. Stakeholder distanzieren.

Ralf Hellmann
Geschäftsführender Gesellschafter
Dibella b.v.
Dibella GmbH



2.1 Name der Organisation

Dibella GmbH/ Dibella b.v/ Prolinnen b.v.

2.2 Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen

Tabelle 1: Übersicht zu den wichtigsten Marken, Produkten und Dienstleistungen

Marke / Produkt / Dienstleistung	Beschreibung / Segment
Bettwäsche	HORECA/Gesundheitswesen
Bettlaken	HORECA/Gesundheitswesen
Frottierwaren	HORECA/Gesundheitswesen
Tischwäsche	HORECA
Bekleidung	HORECA/Gesundheitswesen

Dibella liefert europaweit haltbare und industriell bearbeitbare Objekttextilien, die für den Einsatz in der Hotellerie, der Gastronomie und dem Gesundheitswesen optimiert sind. Hierzu zählen Bettlaken, Bettwäsche, Frottierwaren und Tischwäsche.

2.3 Organisationsstruktur

Tabelle 2: Organisationsstruktur

Standort	Klassifizierung	Hauptabteilung
Aalten / Bocholt	Hauptsitz	Alle Abteilungen des Unternehmens

Die aus den Unternehmen Dibella b.v., Dibella GmbH und Prolinnen b.v. bestehende Dibella-Firmengruppe liefert europaweit haltbare und industriell bearbeitbare Objekttextilien, die für den Einsatz in der Hotellerie, der Gastronomie und dem Gesundheitswesen optimiert sind. Hierzu zählen Bettlaken, Bettwäsche, Frottierwaren und Tischwäsche.

Dibella b.v. wurde 1986 in den Niederlanden von Gesellschaftern der BIMECO Garnhandel GmbH & Co. KG als eigenständiges Handelsunternehmen für Objekttextilien gegründet. Die Belieferung der Objekttextilien erfolgt über die neu gegründete Dibella b.v. in den NL an niederländische Kunden.

Um den deutschsprachigen Raum besser bedienen zu können, wurde im Jahr 1995 die Dibella GmbH in Bocholt gegründet und betreut bis heute die Vertriebsregionen Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Die in diesem Bericht angegebenen Zahlen und Daten sind zusammengefasst.

2.4 Hauptsitz der Organisation

Tabelle 3: Hauptsitz der Organisation

Hauptsitz	Angaben zum Hauptsitz
Straße, Nr.	Hamelandroute 90 / Hamalandstr.111
PLZ	NL-7121 JC / DE-46399 Bocholt
Ort	Aalten / Bocholt
Land	Niederlande / Deutschland

Der Hauptsitz der Dibella GmbH befindet sich in Deutschland. Die o.g. Adressangaben beziehen sich auf die Dibella b.v., die Angaben nach dem Schrägstich auf die Dibella GmbH.

2.5 Länder der Geschäftstätigkeit

Wir sind mit unserem Unternehmen in der EU tätig.

2.6 Eigentümerstruktur und Rechtsform

b.v. / GmbH

Tabelle 4: Eigentümerstruktur

Eigentümer	Anteile in Prozent
7	100

Das Unternehmen gehört 7 Privatpersonen aus dem lokalen Umfeld. Leitende Angestellte sind Gesellschafter der Dibella-Firmengruppe und besitzen einen Kapitalanteil von 32%.

2.7 Bediente Märkte

Ca. 90% des Umsatzes erzielt das Unternehmen mit dem Textilservice, der Rest in Höhe von ca. 10% mit dem Großhandel.

2.8 Größe der Organisation

Tabelle 5: Angaben zur Größe der Organisation

Angaben zur Größe der Organisation	Werte
Anzahl der Mitarbeiter	29
Anzahl der Geschäftstätigkeiten	1
Anzahl der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen	500
Nettoumsatz/-erlös in Euro	21.965.000
Eigenkapital in Euro	3.750.000
Fremdkapital in Euro	5.803.000

2.9 Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen in der Größe, Struktur oder den Eigentumsverhältnissen.

2.10 Preise und Auszeichnungen

Tabelle 6: Preise und Auszeichnungen der Organisation im Berichtszeitraum

Bezeichnung des Preises / der Auszeichnung	Anlass des Preises / der Auszeichnung
Büro & Umwelt 2013	Vorbildliche Aktivitäten im Bereich Büro & Umwelt



3.1 Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen

Die im Bericht enthaltenen Informationen stammen aus dem Berichtszeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013.

3.2 Veröffentlichung des letzten Berichts

Der letzte Bericht wurde im Jahr 2012 veröffentlicht.

3.3 Berichtszyklus

Unser Bericht wird in einem jährlichen Zyklus veröffentlicht.

3.4 Ansprechpartner zum Bericht

Tabelle 7: Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt

Anrede	Vor- und Nachname (evtl. mit Titel)	Abteilung	E-Mail	Telefon
Herr	Hellmann	Geschäftsführer	hellmann@dibella.de	+49-2871-21980

3.5 Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts

Ziel unseres Nachhaltigkeitsberichts ist es, unseren Stakeholdern eine möglichst transparente Darstellung der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens zu liefern. Als Berichtsrahmen haben wir uns für den internationalen Leitfaden der Global Reporting Initiative entschieden. Wir gehen zunächst davon aus, dass alle Kernindikatoren für unsere Stakeholder wesentliche Informationen beinhalten, weshalb wir bemüht sind, die uns zu den Indikatoren vorliegenden Informationen zu veröffentlichen. Sofern uns Datenmaterial noch nicht in ausreichendem Maße vorliegt oder aus anderen Gründen nicht über Indikatoren berichtet werden kann, wird hierauf im GRI Content Index oder an gesonderter Stelle hingewiesen.

Um unseren Stakeholdern eine bessere Einsicht darüber zu geben, mit welcher Priorität und in welcher Tiefe einzelne Themen berichtet werden, nehmen wir in der folgenden Tabelle eine Gewichtung der Relevanz aus Sicht des Unternehmens und aus der unserer Stakeholder vor.

Tabelle 8: Relevanz der Indikatoren aus Sicht der Organisation und der Stakeholder

Indikatoren	Relevanz für unsere Organisation	Relevanz für unsere Stakeholder
EC1 - Unmittelbar erzeugter, ausgeschütteter und einbehaltener wirtschaftlicher Wert	●●●	●●●
EC2 - Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	●●●	●●●
EC3 - Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	●●●●	●●●
EC4 - Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	●●	●●●
EC6 - Standortbezogene Auswahl von Zulieferern	●●●●	●●●●
EC7 - Standortbezogene Auswahl von Personal	●●●●	●●●
EC8 - Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen	●●●	●●●
EN1 - Eingesetzte Materialien	●●	●●
EN2 - Recyclingmaterial	●●	●●
EN8 - Gesamtwasserentnahme	●	●
EN11 - Grundstücke in geschützten Gebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert	●	●
EN12 - Auswirkungen auf die Biodiversität	●●	●●
EN19 - Emissionen von ozonabbauenden Stoffen	●	●
EN20 - NO _x , SO _x und andere Luftemissionen	●	●
EN21 - Abwassereinleitungen	●	●
EN22 - Abfall	●●	●●
EN23 - Wesentliche Freisetzungen	●	●
EN26 - Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen	●●●●	●●●
EN27 - Rücknahme von Produkten und Verpackungsmaterial	●●	●●●
EN28 - Sanktionen aufgrund von Umweltverstößen	●●●●	●●●
LA1 - Gesamtbelegschaft	●●●●	●●
LA2 - Mitarbeiterfluktuation	●●●●	●●
LA15 - Rückkehr von Mitarbeitern an den Arbeitsplatz nach einer Elternzeit	●●●	●●●
LA4 - Kollektivvereinbarungen	●●●●	●●●
LA5 - Ankündigungsfristen für betriebswesentliche Änderungen	●●●	●●
LA7 - Krankheitsbedingte Fehlzeiten und Arbeitsschutz	●●●●	●●●
LA8 - Beratung und Schulung zu ernsthaften Krankheiten	●●	●●
LA10 - Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	●●●●	●●●

LA13 - Zusammensetzung der leitenden Organe	●●●●	●●●
LA14 - Verhältnis des Grundgehalts von Frauen und Männern	●●●	●●●
HR1 - Prüfung von Menschenrechten bei Investitionsentscheidungen	●●●●	●●
HR2 - Prüfung von Menschenrechten bei Zulieferern, Auftragnehmern und anderen Geschäftspartnern	●●●●●	●●●●●
HR3 - Schulungen zu Menschenrechtsaspekten	●●●●●	●●●●●
HR4 - Vorfälle von Diskriminierung	●●	●●
HR5 - Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	●●●●	●●●●
HR6 - Gefahr von Kinderarbeit	●●●●●	●●●●●
HR7 - Gefahr von Zwangs- und Pflichtarbeit	●●●●	●●●●
HR10 - Prüfung der Geschäftstätigkeiten und deren Auswirkungen unter Menschenrechtsaspekten	●●●●	●●●●
HR11 - Beschwerdemechanismus für Menschenrechte	●●●●	●●●●
SO1 - Auswirkungen auf und Engagement für das lokale Gemeinwesen	●●	●●●
SO9 - Gefährdungspotenzial der Organisation auf das lokale Gemeinwesen	●●	●●●
SO2 - Korruptionsrisiken	●●	●●
SO3 - Schulungen zur Antikorruptionspolitik	●	●
SO4 - Korruptionsvorfälle und Maßnahmen	●●	●●
SO5 - Politik und Lobbying	●●	●●
SO8 - Sanktionen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	●●	●●
PR1 - Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden	●●●●	●●●●
PR3 - Produktinformationen	●●	●●
PR6 - Standards in Bezug auf Werbung	●●●●	●●●●
PR9 - Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	●●●	●●●

Legende

- Sehr hohe Relevanz
- Hohe Relevanz
- Mittlere Relevanz
- Geringe Relevanz
- Sehr geringe Relevanz

3.6 Bestimmung der Berichtsgrenze

Die Angaben im Bericht beziehen sich auf alle Hauptstandorte.
Für die Berichterstattung über Tochterunternehmen, Joint Ventures, gepachteten Anlagen und ausgelagerten Tätigkeiten verwenden wir keine abweichende Datengrundlage.

3.7 Besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts

Angaben zu besonderen Beschränkungen des Berichtsumfangs sind bei der Profilangabe 3.6 „Bestimmung der Berichtsgrenze“ enthalten.

3.8 Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten

Angaben zur Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sind unter Profilangabe 3.6 „Bestimmung der Berichtsgrenze“ zu finden.

3.10 Erläuterungen zu Auswirkungen neuer Darstellungsformen von Daten

Der letzte Bericht orientierte sich an der ISO 26000. Der Bericht 2013 wird zum ersten mal mit der Nachhaltigkeitssoftware 360report erstellt.

3.11 Wesentliche Änderungen des Berichtsumfangs

Es gibt im Vergleich zum vorangegangenen Nachhaltigkeitsbericht keine Änderungen des Berichtsumfangs.

3.12 GRI Content Index

Siehe GRI Content Index am Ende dieses Berichts.

4.1 Führungsstruktur der Organisation

Unsere Organisation verfügt über die folgenden Führungs- und Aufsichtsgremien:
Vorstand/Geschäftsführung.

4.2 Höchstes Leitungsorgan

Der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans unserer Organisation ist gleichzeitig auch Geschäftsführer. Diese Doppelfunktion ist in den gesetzlichen Vorschriften über unsere Rechtsform nicht zwingend vorgesehen.

Die Geschäftsführung ist das einzige Leitungsorgan unseres Unternehmens.

4.3 Unabhängige Mitglieder des Aufsichtsrats

Unsere Organisation verfügt über keinen Aufsichtsrat.

4.4 Mechanismen für Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan

Unsere Organisation verfügt über mehrere Gesellschafter.

Minderheitsgesellschafter können gegenüber dem höchsten Leitungsgremium Meinungen und Anregungen äußern. Für dieses Recht von Minderheitsgesellschaftern gibt es ein formalisiertes Verfahren. Dieses Recht steht jedem Gesellschafter zu. Aufgrund dieses Minderheitenrechts wurden im Berichtszeitraum Themen adressiert, die die ökonomische, ökologische oder soziale Leistung unserer Organisation betreffen.

Die Dibella Firmengruppe legt Wert auf einen offenen aktiven Dialog im Unternehmen. Jeder Gesellschafter hat die Möglichkeit Anregungen, Themen und Meinungen an die Geschäftsführung zu übermitteln, welche dann in Gesellschafterversammlungen behandelt werden.

Wichtige Themen, die angesprochen wurden, waren:
Lieferantenauswahl, Kreditversicherung und Forderungsmanagement

Mitarbeiter können gegenüber dem höchsten Leitungsgremium Meinungen und Anregungen äußern. Für dieses Recht der Mitarbeiter gibt es kein formalisiertes Verfahren. Im Berichtszeitraum wurden aufgrund dieses Rechts der Mitarbeiter keine Themen adressiert, die die ökonomische, ökologische oder soziale Leistung unserer Organisation betreffen.

Neben den Gesellschaftern werden auch die Mitarbeiter in die Gestaltung des Unternehmens aktiv eingebunden.

Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit Anregungen, Themen und Meinungen an die Geschäftsführung zu übermitteln.

Dies ist aufgrund der Unternehmensgröße jederzeit ohne formalisiertes Verfahren möglich.

4.14 Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholdergruppen

Tabelle 9: Liste der einbezogenen Stakeholdergruppen

Stakeholdergruppe	Themen der Einbeziehung
Kunden	Produkte, Umwelt, Menschenrechte
Lieferanten	Produkte, Umwelt, Menschenrechte
Mitarbeiter	Produkte, Umwelt, Menschenrechte
Gesellschaft	Produkte, Umwelt, Menschenrechte

4.15 Grundlage für die Identifizierung und Auswahl der Stakeholder

Unternehmensleitbilder schaffen intern – also innerhalb des Unternehmens - Orientierung und Identität. Extern – also gegenüber Kunden, Lieferanten und Partnern - vermitteln sie Transparenz und signalisieren die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Dibella-Firmengruppe hat sich die Bereitstellung von funktionalen und qualitativ hochwertigen Objekttextilien zu einem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis zum Ziel gesetzt. Die im Unternehmensleitbild stark verankerte Langlebigkeit der Produkte spiegelt sich im Slogan „longlife textile“ des Unternehmenslogos wieder.

Die Festlegung der Produktionsparameter und deren Überwachung in allen Fertigungsschritten garantiert die Einhaltung der Warengüte, die die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften aller beteiligten Partner ist.

Darüber hinaus bedeutet Nachhaltigkeit für die Dibella-Firmengruppe die Achtung und Einhaltung ökologischer und kulturell-gesellschaftlicher Grundsätze.

Bei Dibella sehen wir unsere Verantwortung für nachhaltiges Handeln auf folgenden Ebenen:

- gegenüber unseren Kunden
- gegenüber unseren Produzenten und Lieferanten
- gegenüber unseren Mitarbeitern
- gegenüber der Umwelt und Gesellschaft

Die Identifikation der Stakeholder leitet sich daher durch die Ausrichtung des Unternehmens ab. Die Bestimmung der Stakeholdergruppen entstand und besteht durch dialogbasierte offene Kommunikation.

Die Festlegung, welche Stakeholdergruppen einbezogen werden, unterliegt einem dynamischen dialogbasierten Prozess.

LEISTUNGSINDIKATOREN

EC (Wirtschaft)

EC1 - Unmittelbar erzeugter, ausgeschütteter und einbehaltener wirtschaftlicher Wert

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter monetärer Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern, Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern).

Die Organisation kommt der Veröffentlichung der Bilanzen nach und publiziert diese innerhalb der gesetzlichen Fristen.

EC2 - Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Finanzielle Auswirkungen des Klimawandels.

Wir haben die Risiken von Naturkatastrophen durch den Klimawandel für unsere Geschäftstätigkeit bereits überprüft.

Unsere Organisation ist einem durchschnittlichen Risiko von Naturkatastrophen durch den Klimawandel ausgesetzt. Einige der Produktionsstandorte sind bezüglich dieser Katastrophen speziell gefährdet.

Unsere Organisation zählt nicht zu den klassisch energieintensiven Branchen. Es bestehen daher derzeit noch keine CO₂-Regularien mit gesetzlichen Emissionsgrenzen. Unsere Organisation beteiligte sich im Berichtszeitraum auch nicht am freiwilligen Emissionshandel.

Durch den Klimawandel sind wir indirekt dadurch betroffen, dass wir höhere Energie- und Rohstoffpreise zu entrichten haben und höhere Anforderungen an das Energiemanagement stellen. Wir verfügen über ein internes Energiemanagement.

Wir verfügen über eine CO₂-Strategie. Wir verfügen über keine systematische und datenbankgestützte Analyse der finanziellen Folgen des Klimawandels und planen auch nicht deren Einführung.

Etwaige Folgen des Klimawandels sind nicht durch unseren Versicherungsschutz abgedeckt.

EC3 - Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen

Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen.

Es gibt in unserem Unternehmen eine betriebliche Altersvorsorge für Mitarbeiter. In die betriebliche Altersvorsorge unserer Organisation sind alle Mitarbeiter gleichermaßen einbezogen. Die Altersvorsorge beruht auf einem für alle Berechtigten gleichmäßig geltenden Leistungsplan.

Die Rentenzahlungsverpflichtungen werden teilweise aus allgemeinen Betriebsmitteln, teilweise aus Mitteln eines separaten Fonds bestritten. Die Rentenverbindlichkeiten, ausschließlich aus den allgemeinen Betriebsmitteln unserer Organisation, beliefen sich im Berichtsjahr auf 10.000 Euro.

Die Verbindlichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge werden vollständig aus dem dafür angelegten separaten Fonds gedeckt. Stichtag für die Schätzung der Deckung des separaten Fonds ist der 31.12.2013.

Der durchschnittliche Anteil des Arbeitgebers an der betrieblichen Altersvorsorge der Arbeitnehmer beträgt ca. 0-25%. Demgegenüber trägt der Arbeitnehmer an der betrieblichen Altersvorsorge typischerweise einen Eigenanteil von 0-25%. Von unserer gesamten Belegschaft entscheiden sich etwa 51-75% für eine betriebliche Altersvorsorge.

EC4 - Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand

Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand.

Wir haben im Berichtszeitraum die nachfolgend dargestellten, bedeutenden Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten.

Tabelle 10: Aufstellung nennenswerter Zuwendungen der öffentlichen Hand in der Berichtsperiode

Öffentliche Stelle	Art der Zuwendung	Verwendungszweck	Art der Beteiligung der öffentlichen Stelle an der Organisation	Betrag in Euro
Finanzamt	Steuervergünstigung oder -gutschrift	Solaranlage, LED Beleuchtung	Vorsteuervergünstigung	4.399

EC6 - Standortbezogene Auswahl von Zulieferern

Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer mit Sitz vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfällt.

Unsere Organisation hat eine Firmenrichtlinie, die festschreibt, dass regionalen Zulieferern der Vorzug zu geben ist. Unter einem regionalen Zulieferer verstehen wir Zulieferer im gleichen Landkreis oder in angrenzenden Landkreisen.

Tabelle 11: Teil des Einkaufsbudgets das für örtliche Zulieferer ausgegeben wird

Einkaufsvolumen gesamt in Euro	hierauf entfallen auf lokale Zulieferer (in Prozent)
18.900.000	1-20

EC7 - Standortbezogene Auswahl von Personal

Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und Anteil von lokalem Personal an den Posten für leitende Angestellte an wesentlichen Geschäftsstandorten.

Unsere organisationsweiten Einstellungsrichtlinien sehen die bevorzugte Einstellung von lokalem Personal nicht vor. Wir bevorzugen dennoch lokales Personal bei der Einstellung. Auch unsere Vorschriften zur Antidiskriminierung sehen die bevorzugte Einstellung von lokalem Personal nicht vor.

Die Einführung von Einstellungsrichtlinien zur bevorzugten Einstellung von lokalem Personal ist auch nicht geplant.

Zur Einstellung von lokalem Personal greifen wir unter anderem auf folgende Maßnahmen zurück: Interne Ausschreibungen und Stellenausschreibung in lokalen Medien.

Führungspositionen unserer Organisation sind mit lokalem Personal besetzt. Der Anteil des lokalen Personals innerhalb des Führungspersonals beträgt 100%.

EC8 - Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen

Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, sei es in Form von kommerziellem Engagement, durch Sachleistungen oder durch Pro-Bono-Arbeit.

Wir haben im Berichtszeitraum keine Investitionen oder Fördermaßnahmen in den Gemeinden getätigt, in denen wir ansässig sind.

EN (Umwelt)

EN1 - Eingesetzte Materialien

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er für unsere Organisation nicht relevant ist.

EN2 - Recyclingmaterial

Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz.

Wir prüfen z.Zt. die Verwendung von recyceltem Polyester aus PET-Flaschen als Alternative zu konventionell hergestelltem Polyester.

Die Tests laufen noch. Gegen Ende 2014 sollen verwertbare Aussagen für die mögliche Verwendung vorliegen.

EN3 - Direkter Energieverbrauch

Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergieträgern.

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Energie gekauft, produziert und verkauft.

Tabelle 12: Gesamtmenge der produzierten direkten Energie aufgeteilt nach Energiearten

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	25,42
Heizung	0,00
Gesamte produzierte Energie	25,42

Tabelle 13: Gesamtmenge der verkauften direkten Energie aufgeteilt nach Energiearten

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	1,59

Gesamte verkaufte Energie	1,59
----------------------------------	-------------

Tabelle 14: Gesamtmenge des direkten Energieverbrauchs aufgeschlüsselt nach indirekten erneuerbaren und indirekten nicht erneuerbaren Energiequellen

Energierart	Energie (GJ)	davon erneuerbar	davon nicht erneuerbar
Eingekauft	0,00	0,00	0,00
Produziert	25,42	25,42	0,00
Verkauft	1,59	1,59	0,00
Gesamter direkter Energieverbrauch	23,83	23,83	0,00

EN4 - Indirekter Energieverbrauch

Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergieträgern.

Unsere Organisation nutzt zur Eingabe der Verbrauchsdaten und Berechnung von indirekter Energie den 360report CO₂-Rechner. Weitere Informationen zu den Berechnungsgrundlagen siehe Webseite von 360report. Die Umrechnung in Gigajoule (GJ) erfolgt automatisch auf Grundlage von Faktoren der DEFRA.

Tabelle 15: Gesamtmenge des indirekten Energieverbrauchs aufgeschlüsselt nach indirekten erneuerbaren und indirekten nicht erneuerbaren Energiequellen in Gigajoule (GJ)

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	151,50
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0,00
Gesamter indirekter Energieverbrauch	151,50

EN8 - Gesamtwasserentnahme

Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen.

Tabelle 16: Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen in in (m³)

Quelle	Wasserentnahme (m ³)
Wasserversorger	90,00
Summe aller Quellen	90,00

EN11 - Grundstücke in geschützten Gebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert

Ort und Größe von Grundstücken in geschützten Gebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert, die Eigentum sind, gepachtet oder verwaltet werden.

Es liegen keine Betriebsstätten in Schutzgebieten, in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ohne Schutzstatus und es grenzen keine Betriebsstätten an solche Gebiete an.

EN12 - Auswirkungen auf die Biodiversität

Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen von Maßnahmen, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten.

Unsere Organisation verursacht durch seine Maßnahmen, Produkte oder Dienstleistungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten bzw. Gebiete mit hohem Biodiversitätswert ohne Schutzstatus.

EN19 - Emissionen von ozonabbauenden Stoffen

Emissionen von ozonabbauenden Stoffen nach Gewicht.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er für unsere Organisation nicht relevant ist.

EN20 - NO_x, SO_x und andere Luftemissionen

NO_x, SO_x und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er für unsere Organisation nicht relevant ist.

EN21 - Abwassereinleitungen

Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er für unsere Organisation nicht relevant ist.

EN22 - Abfall

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.

Unsere Organisation berichtet über das Abfallaufkommen lediglich nach dem Gesamtgewicht des Abfalls.

Tabelle 17: Abfallaufkommen gesamt aufgeteilt nach gefährlichem und ungefährlichem Abfall

Abfallart	Menge in (t)
ungefährlicher Abfall	10,00

gefährlicher Abfall	0,00
Summe	10,00

Der Entsorger stellt keine Aufteilung nach Abfallarten zur Verfügung.

EN23 - Wesentliche Freisetzung

Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzung.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er für unsere Organisation nicht relevant ist.

EN26 - Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen

Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen.

Tabelle 18: Initiativen zur Minderung besonders wesentlicher Umweltauswirkungen von Produkt- oder Dienstleistungsgruppen

Initiative im Bereich	Beschreibung der Initiative
Emissionen	Änderung der Mobilität, Dienstreisen möglichst mit der Bahn, Flugreisen nur wenn notwendig
Emissionen	Umstellung des Fuhrparks auf verbrauchsarme Fahrzeuge
Materialeinsatz	Umstellung auf nachhaltige Büromaterialien
Emissionen	Reduktion von unternehmensinternen Papier-, und Stromverbrauch
Emissionen	Kompensation der Co2-Emissionen des Fuhrparks und Flugreisen
Emissionen	Installation von LED Leuchten an den Arbeitsplätzen
Emissionen	Installation einer PV-Anlage

EN27 - Rücknahme von Produkten und Verpackungsmaterial

Prozentsatz der nach Gebrauch zurückgenommenen verkauften Produkte und des zurückgenommenen Verpackungsmaterials, aufgeteilt nach Kategorie.

Unsere Organisation produziert Produkte, die (auch zusammen mit dem zugehörigen Verpackungsmaterial) nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer zurückgenommen werden könnten. Unsere Organisation nimmt keine Produkte und Produktverpackungen nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer zurück.

Das Unternehmen entwickelt mit einem Partner eine Bettwäsche, die "cradle to cradle"-zertifiziert werden soll und am Ende des Lebenszyklus zurückgenommen und der Kompostierung zugeführt wird. Ergebnisse liegen voraussichtlich Ende 2014 vor.

EN28 - Sanktionen aufgrund von Umweltverstößen

Geldwert wesentlicher Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich.

Es gibt in unserer Organisation keine Verstöße gegen umweltrechtliche Vorschriften oder freiwillige Vereinbarungen, aufgrund derer gegen unsere Organisation Geldstrafen, Bußgelder oder nicht-monetäre Strafen verhängt wurden.

LA (Arbeitspraktiken und Menschenwürdige Beschäftigung)

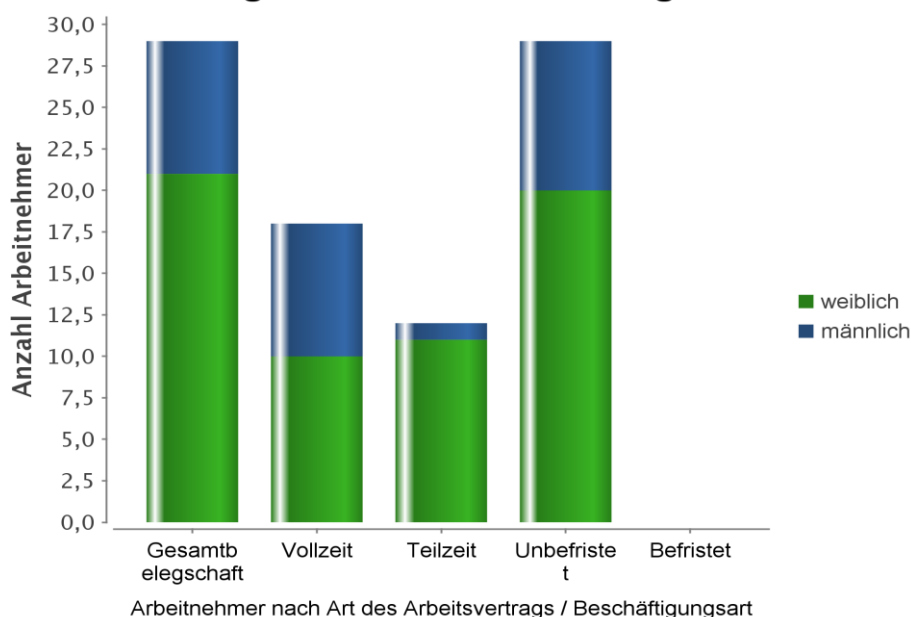
LA1 - Gesamtbelegschaft

Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag, Region und Geschlecht.

Tabelle 19: Gesamtzahl der Arbeitnehmer aufgeschlüsselt nach Art des Arbeitsvertrags und Beschäftigungsart

Kriterium	Anzahl Mitarbeiter gesamt	davon weiblich	davon männlich
Gesamtbelegschaft	29	21	8
Vollzeit	18	10	8
Teilzeit	11	11	1
Unbefristet	29	20	9
Befristet	0	0	0

Gesamtbelegschaft nach Anstellungsverhältnis



Stichtag für die Angabe der Mitarbeiterzahlen: 31.12.2013.

Tabelle 20: Gesamtbelegschaft nach Regionen

Region	Anzahl Mitarbeiter gesamt	davon weiblich	davon männlich
lokal	29	20	9

Bei den Beschäftigungszahlen gibt es keine signifikanten saisonalen Schwankungen.

LA2 - Mitarbeiterfluktuation

Mitarbeiterfluktuation und Neueinstellungen insgesamt und als Prozentsatz aufgegliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.

Tabelle 21: Eintritte in die Organisation und Austritte aus der Organisation

Kriterium	Anzahl Eintritte	Anzahl Austritte	Eintrittsrate (Prozent)	Fluktuationsrate (Prozent)
Gesamtbelegschaft	1	1	3,45	3,45
davon weiblich	1	1	5,00	5,00
davon männlich	0	0	0,00	0,00
unter 30 Jahre alte Beschäftigte	0	1	0,00	16,67
30-50 Jahre alte Beschäftigte	1	0	5,88	0,00
über 50 Jahre alte Beschäftigte	0	0	0,00	0,00

Tabelle 22: Fluktuation nach Region

Region	Anzahl Eintritte	Anzahl Austritte	Eintrittsrate (Prozent)	Fluktuationsrate (Prozent)
Lokal	1	1	3,45	3,45

Eine Mitarbeiterin hat den Musterschutz beendet und hat Ihre Arbeit wieder aufgenommen. Eine Mitarbeiterin hat auf freiwilligen Wunsch die Firma verlassen um zu studieren.

LA15 - Rückkehr von Mitarbeitern an den Arbeitsplatz nach einer Elternzeit

Rückkehr von Mitarbeitern an den Arbeitsplatz und Verbleibquote nach einer Elternzeit, nach Geschlecht.

Tabelle 23: Zahlen zu Mitarbeitern im Zusammenhang mit einer Elternzeit, nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl aller	davon	davon
-----------	--------------	-------	-------

	Mitarbeiter	weiblich	männlich
Mitarbeiter, denen im Berichtszeitraum ein Antrag auf Elternzeit genehmigt wurde	1	1	0
Mitarbeiter, die im Berichtszeitraum in Elternzeit waren	4	4	0
Mitarbeiter, die im Berichtszeitraum aus der Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	4	4	0
Mitarbeiter, die nach der Rückkehr aus der Elternzeit, auch nach zwölf Monaten noch beschäftigt waren	4	0	0

Tabelle 24: Prozentsätze zur Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter nach einer Elternzeit, nach Geschlecht

Kategorie	Prozentsatz aller Mitarbeiter	davon Prozentsatz weiblich	davon Prozentsatz männlich
Prozentsatz der Mitarbeiter, die nach der Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	100	100	0
Prozentsatz der Mitarbeiter, nach der Rückkehr aus der Elternzeit, die auch nach zwölf Monaten noch beschäftigt waren	100	100	0

Stichtag für die Angaben zur Rückkehr von Mitarbeitern an den Arbeitsplatz und die Verbleibquote nach einer Elternzeit: 31.12.2013.

LA4 - Kollektivvereinbarungen

Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen.

Tabelle 25: Anzahl der Arbeitnehmer, welche von Kollektivvereinbarungen erfasst sind

Kriterium	Anzahl Mitarbeiter gesamt	davon weiblich	davon männlich
Gesamtbelegschaft	29	20	9
Mitarbeiter mit Tarifvertrag	28	20	8
Mitarbeiter ohne Tarifvertrag	0		
Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind	96,55	100,00	88,89

LA5 - Ankündigungsfristen für betriebswesentliche Änderungen

Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen einschließlich der Information, ob diese Frist in Kollektivvereinbarungen festgelegt wurde.

Die Frist zur Ankündigung wesentlicher betrieblicher Änderungen gegenüber der Belegschaft oder ihren Vertretern beträgt in unserer Organisation üblicherweise unter zwei Wochen. Die betriebliche Mitbestimmung unserer Mitarbeiter ist bei uns nicht durch Betriebsvereinbarungen geregelt. Die

Einführung von Betriebsvereinbarungen zur betrieblichen Mitbestimmung ist in unserer Organisation derzeit nicht vorgesehen.

LA7 - Krankheitsbedingte Fehlzeiten und Arbeitsschutz

Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht.

Tabelle 26: Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit sowie Todesfälle im Berichtszeitraum

Kriterium	Anzahl
Sollarbeitszeit in Stunden, gesamt	48.672
Fehlzeiten in Stunden, insgesamt	404
krankheitsbedingte Fehlzeiten in Stunden	404
davon krankheitsbedingte Fehlzeiten durch Berufskrankheiten in Stunden	0
Anzahl der meldepflichtigen Unfälle	0
davon Wege- und Sportunfälle (Anzahl)	0
davon tödliche Unfälle	0
Ausfalltage je meldepflichtigem Unfall	0,00
Meldepflichtige Unfälle je 1.000 Mitarbeiter	0,00

Tabelle 27: Ausfallzeiten nach Regionen

Region	Sollstundenzahl, gesamt	Ausfallzeiten in Stunden, gesamt
lokal	48.672	404

In den zurückliegenden Jahren ist es zu keinen Unfällen gekommen

In diese Aufstellung gehen auch Verletzungen auf dem Niveau von Erste-Hilfe-Maßnahmen ein.

LA8 - Beratung und Schulung zu ernsthaften Krankheiten

Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindemitglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen.

In unserer Organisation konnten bislang keine risikobehafteten Tätigkeiten identifiziert werden, die zu ernsthaften Krankheiten führen.

LA10 - Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde.

Tabelle 28: Aus- und Weiterbildung je Führungsebene und Funktion der Mitarbeiter in Stunden

Ebene	Gesamtstundenanzahl für Aus- und Weiterbildung je Ebene	Anzahl Mitarbeiter	Aus- und Weiterbildung in Stunden je Arbeitnehmer und Ebene
Gesamtbelegschaft	444	29	15,31
Vorstand bzw. Geschäftsführung	24	3	8,00
Erste Führungsebene	78	2	39,00
Weitere Führungsebenen	0	0	
Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben	278	19	14,63
Technik	10	10	1,00
Verwaltung	40	2	20,00
Produktion	0	0	
Verkauf	24	3	8,00

Tabelle 29: Aus- und Weiterbildung je Geschlecht in Stunden

Geschlecht	Gesamtstundenanzahl für Aus- und Weiterbildung je Geschlecht	Anzahl Mitarbeiter je Geschlecht	Aus- und Weiterbildung in Stunden je Arbeitnehmer und Geschlecht
davon weiblich	318	21	15,14
davon männlich	126	8	15,75

LA13 - Zusammensetzung der leitenden Organe

Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt.

Tabelle 30: Zusammensetzung der leitenden Organe und der Geschäftsbereiche getrennt nach Alter, Geschlecht und Minderheiten

Ebene	Prozentsatz der Mitarbeiter je Ebene	davon weiblich (in Prozent)	davon behindert (in Prozent)	davon unter 30 Jahre alt (in Prozent)	davon zwischen 30-50 Jahre alt (in Prozent)	davon über 50 Jahre alt (in Prozent)
Gesamtbelegschaft	100,00	72,41	0,00	24,14	48,28	27,59
Vorstand bzw. Geschäftsführung	10,34	0,00	0,00	0,00	3,45	6,90
Erste Führungsebene	6,90	0,00	0,00	0,00	3,45	3,45
Weitere Führungsebenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben	65,52	68,97	0,00	24,14	41,38	17,24

Stichtag für die Angabe der Zusammensetzung der leitenden Organe: 31.12.2013.

LA14 - Verhältnis des Grundgehalts von Frauen und Männern

Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie.

Stichtag für die Angaben zum Gehalt: 31.12.2013.

Dibella legt großen Wert auf die Gleichbehandlung von Mann und Frau. Das Gehalt bemisst sich ausschließlich nach Position und Qualifikation der jeweiligen Mitarbeiter.

HR (Menschenrechte)

HR1 - Prüfung von Menschenrechten bei Investitionsentscheidungen

Prozentsatz und Gesamtzahl der wesentlichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er für unsere Organisation nicht relevant ist.

HR2 - Prüfung von Menschenrechten bei Zulieferern, Auftragnehmern und anderen Geschäftspartnern

Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden und ergriffene Maßnahmen.

Unsere Zulieferer und Auftragnehmer sind auch in Entwicklungs- und Schwellenländern angesiedelt. Es besteht somit ein erhebliches Risiko auf Beeinträchtigung von Menschenrechten. Wir haben eine systematische Prüfung unserer Vorlieferkette unter Menschenrechtsaspekten durchgeführt. In die Prüfung wurden 81-99% der Zulieferer, 81-99% der Auftragnehmer sowie 1-20% der anderen Geschäftspartner einbezogen.

Wir haben einen Verhaltenskodex eingeführt, durch den Nachhaltigkeits- und Ethikstandards in unsere Kooperationsvereinbarungen aufgenommen werden. Dieser Verhaltenskodex umfasst ausdrücklich auch Aspekte der Menschenrechte. Durch den Verhaltenskodex werden 81-99% der Zulieferer, 81-99% der Auftragnehmer sowie 81-99% der anderen Geschäftspartner zuverlässig zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichtet.

HR3 - Schulungen zu Menschenrechtsaspekten

Gesamtzahl der Schulungsstunden von Mitarbeitern für Richtlinien und Verfahrensanweisungen der Organisation, die sich auf Menschenrechtsaspekte beziehen und für die Geschäftstätigkeit maßgeblich sind, sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft.

Die Mitarbeiter unserer Organisation werden zu Menschenrechtsaspekten geschult. Im Berichtszeitraum haben wir einen Anteil von 21-40% der Mitarbeiter zum Thema „Menschenrechtsaspekte“ förmlich geschult. Insgesamt haben wir im Berichtszeitraum 8 Mitarbeiter zum Thema „Menschenrechtsaspekte“ förmlich geschult. Die Schulungen zum Thema „Menschenrechtsaspekte“ betrugen unter Berücksichtigung des Zeitaufwandes ca. 1-20% aller Schulungen unserer Organisation im Berichtszeitraum aus. Dies entspricht in etwa 8 Schulungsstunden insgesamt zum Thema „Menschenrechtsaspekte“ im

HR4 - Vorfälle von Diskriminierung

Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Vorfall von Diskriminierung gemeldet.

HR5 - Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen)

Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten, sowie ergriffene Maßnahmen, um diese Rechte zu schützen.

In unserer Organisation gibt es wesentliche Zulieferer, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnte.

Tabelle 31: Wesentliche Zulieferer, bei denen das Recht zur Vereinigungsfreiheit und zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnte

Wesentlicher Zulieferer	Gefährdung	Getroffene Maßnahme
Ägypten	Ausnahmezustand/Kriegsrecht	Beobachtung der aktuellen Situation

HR6 - Gefahr von Kinderarbeit

Ermittelte Geschäftstätigkeiten und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen.

In unserer Lieferkette gibt es Geschäftstätigkeiten, bei denen die Gefahr von Kinderarbeit oder die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern unter gefährlichen Bedingungen besteht.

Tabelle 32: Geschäftstätigkeiten, bei denen die Gefahr von Kinderarbeit besteht

Geschäftstätigkeit	Gefährdung	Getroffene Maßnahme
Anbau von Baumwolle	Möglichkeit der Kinderarbeit	Forderung nach GOTS/Fairtrade Zertifizierungen
Anbau von Baumwolle	Möglichkeit der Kinderarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct

HR7 - Gefahr von Zwangs- und Pflichtarbeit

Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht und ergriffene Maßnahmen, um zur Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen.

In unserer Organisation gibt es Geschäftstätigkeiten, bei denen die Gefahr von Zwangs- und Pflichtarbeit besteht.

Tabelle 33: Geschäftstätigkeiten, bei denen die Gefahr von Zwangs- und Pflichtarbeit besteht

Geschäftstätigkeit	Gefährdung	Getroffene Maßnahme
Anbau von Baumwolle in Usbekistan	Zwangs- und Pflichtarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conducts
Anbau von Baumwolle in Usbekistan	Zwangs- und Pflichtarbeit	Schriftliche Erklärung der Vorlieferanten auf Verzicht von usbek. Baumwolle bei der Herstellung unserer Artikel

HR10 - Prüfung der Geschäftstätigkeiten und deren Auswirkungen unter Menschenrechtsaspekten

Prozentsatz und Gesamtzahl der Geschäftstätigkeiten, die unter Menschenrechtsprüfungen geprüft und/oder deren Auswirkungen erfasst wurden.

Tabelle 34: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Geschäftstätigkeiten und deren Auswirkungen

Region	Geschäftstätigkeiten, insgesamt	Untersuchte Geschäftstätigkeiten	Prozentsatz untersuchter Geschäftstätigkeiten
Asien	1	1	100
Afrika	1	1	100

HR11 - Beschwerdemechanismus für Menschenrechte

Anzahl der Beschwerden im Bereich Menschenrechte, die an den offiziellen Beschwerdemechanismus gerichtet und behoben wurden.

In unserer Organisation gibt es einen Beschwerdemechanismus für Menschenrechte. Im Berichtszeitraum wurden keine Beschwerden an den offiziellen Beschwerdemechanismus für Menschenrechte gerichtet oder wurden behoben.

SO (Gesellschaft)

SO1 - Auswirkungen auf und Engagement für das lokale Gemeinwesen

Prozentsatz der Geschäftstätigkeiten mit durchgeführten Programmen für Engagement, Folgenabschätzungen und Entwicklungsprogrammen für das lokale Gemeinwesen.

Es gibt in unserer Organisation keine formellen Programme oder systematische Verfahrensweisen, welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das lokale Gemeinwesen bewerten und regeln. Die Einführung formeller Programme oder systematischer Verfahrensweisen, welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das lokale Gemeinwesen bewerten und regeln, ist langfristig geplant.

SO9 - Gefährdungspotenzial der Organisation auf das lokale Gemeinwesen

Geschäftstätigkeiten oder Betriebsstätten mit erheblichem Potenzial für negative Auswirkungen auf das lokale Gemeinwesen bzw. momentan bestehende negative Auswirkungen.

Es gibt in unserer Organisation keine Geschäftstätigkeiten oder Betriebsstätten, die ein erhebliches Potenzial haben, negative Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften/Gemeinden zu verursachen oder sich bereits negativ auswirken.

SO10 - Maßnahmen gegen negative Auswirkungen auf das lokale Gemeinwesen

Vorbeugende oder mindernde Maßnahmen für Geschäftstätigkeiten mit negativen Auswirkungen auf das lokale Gemeinwesen.

Nähere Informationen zur Integration vorbeugender oder mindernder Maßnahmen gegenüber Geschäftstätigkeiten mit negativen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf das lokale Gemeinwesen sind unter SO9 („Gefährdungspotenzial der Organisation auf das lokale Gemeinwesen“) zu finden.

SO2 - Korruptionsrisiken

Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden.

In dieser Untersuchung wurden 1-20% der Geschäftstätigkeiten einbezogen.

SO3 - Schulungen zur Antikorrupsionspolitik

Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorrupsionspolitik und den Verfahrensweisen der Organisation zur Korruptionsvermeidung geschult wurden.

Wir haben im Berichtszeitraum 11-20% unserer leitenden Mitarbeiter in Methoden zur Vorbeugung von Korruption geschult. Wir haben im Berichtszeitraum 1-10% unserer Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion in Methoden zur Vorbeugung von Korruption geschult.

SO4 - Korruptionsvorfälle und Maßnahmen

In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen.

Im Berichtszeitraum gab es in unserer Organisation keine Fälle von Korruption.

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Korruptionsfällen gekündigt bzw. nicht verlängert.

SO5 - Politik und Lobbying

Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Meinungsbildung und Lobbying.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er für unsere Organisation nicht relevant ist.

SO8 - Sanktionen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften

Wesentliche Bußgelder (Geldwert) und Anzahl nicht monetärer Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften.

Es gibt in unserer Organisation keine Verstöße gegen Gesetze oder Verordnungen, aufgrund derer gegen unsere Organisation Geldstrafen, Bußgelder oder nichtmonetäre Strafen verhängt wurden.

PR (Produktverantwortung)

PR1 - Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden

Lebenszyklusstadien, in denen die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit hinsichtlich Verbesserungen untersucht werden und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden.

Tabelle 35: Lebenszyklusstadien, in denen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit auf Verbesserungspotenzial untersucht werden

Lebenszyklusstadium	Überprüfung erfolgt
Produktentwicklung	ja
Forschung und Entwicklung	ja
Zertifizierung der Produkte	ja
Herstellung / Produktion	ja
Marketing / Verkaufsförderung	ja
Lagerung / Anlieferung	ja
Anwendung / Wartung	ja
Entsorgung, Wiederverwertung, Recycling	ja

81-99% unserer Produkt- und Dienstleistungskategorien werden auf die Einhaltung dieser Verfahren überprüft.

PR3 - Produktinformationen

Art der durch Verwaltungsvorschriften verlangten Informationen über Produkte und Dienstleistungen und der Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen.

Tabelle 36: Verfahrensanweisungen der Organisation zu Informationen, welche die Produkte oder Dienstleistungen begleiten

Begleitende Information	Pflichtangabe gemäß Verfahrensanweisung	Angabe der Kennzeichnung bei Produkten oder Dienstleistungen
Herkunft von Komponenten des Produktes oder der Dienstleistung	ja	ja
Zusammensetzung, insbesondere im Hinblick auf Stoffe, die Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben könnten	ja	ja
Sichere Verwendung des Produkts bzw. sichere Inanspruchnahme der Dienstleistung	ja	ja
Entsorgung des Produktes und Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft	ja	ja

100% unserer Produkt- und Dienstleistungskategorien werden von solchen Verfahren abgedeckt und auf die Einhaltung dieser Verfahren überprüft.

PR6 - Standards in Bezug auf Werbung

Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring.

Wir verwenden nur wahre Werbung, die

- mässig und dosiert ist
- nicht verführerisch wirkt
- sittlich verantwortbar ist
- keinen Missbrauch von Erkenntnissen über menschl. Verhaltensweisen beinhalten
- nicht manipuliert
- nicht diskriminiert
- generell akzeptierten ethischen oder kulturellen Standards entspricht
- verantwortlich ist im Bereich der Privatsphäre
- verantwortlich in ihrem Bestreben ist, anfällige Gruppen wie Kinder nicht zu beeinflussen;

Die Einhaltung der Standards und Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung wird fortlaufend (bei jeder Maßnahme) überprüft.

Unsere Organisation verkauft keine Produkte, deren Verkauf in bestimmten Märkten untersagt ist.

Unsere Organisation verkauft Produkte, die Gegenstand der öffentlichen Diskussion sind.

Bei den Produkten, die Gegenstand der öffentlichen Diskussion sind, handelt es sich um folgende Produkte: Fairtrade lizenzierte Produkte (positiv), GOTS (Biobaumwolle) zertifizierte Produkte (positiv), TENCEL Produkte (positiv)

Wir haben auf umstrittene Produkte, die wir verkaufen, wie folgt reagiert: Konventionelle hergestellte Ware ist in unserem Marktsegment Standard.

Wir sehen den Einsatz von fair gehandelter und biologisch angebauter Artikel als gesellschaftlich verantwortlicher an und klären über die positiven Effekte beim Einsatz dieser Produkte auf.

PR9 - Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben

Höhe wesentlicher Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen.

Unserer Organisation wurden keine Strafen wegen Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Verwendung der Produkte und Dienstleistungen auferlegt.

ZIELE

Zum Abschluss dieses Berichts möchten wir Ihnen die wichtigsten Ziele, die wir uns gesetzt haben, vorstellen.

Tabelle 37: Nachhaltigkeitsziele der Organisation

Kategorie	Indikator	Ziel/Maßnahme	Termin
EC (Wirtschaft)	EC2 - Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Prüfung, ob die möglichen Klimafolgen für unsere Organisation zu vertretbaren Konditionen versicherbar sind.	2014
EC (Wirtschaft)	EC2 - Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Prüfung der Teilnahme am freiwilligen Emissionsausgleich einzelner Aktivitäten oder der gesamten Organisation.	2014
EC (Wirtschaft)	EC2 - Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Prüfung, ob doch die Einführung einer systematischen und datenbankgestützten Analyse der finanziellen Folgen des Klimawandels erfolgen kann.	2014
EC (Wirtschaft)	EC2 - Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Prüfung, ob die steigenden Energiekosten eine Gefahr für das Unternehmen sind und eine Verbesserung der Energieeffizienz und/oder den Umstieg auf erneuerbare Energien umgesetzt kann.	2014
EC (Wirtschaft)	EC3 - Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	Erhöhung des Anteils der Mitarbeiter an der betrieblichen Altersvorsorge.	2014
EC (Wirtschaft)	EC3 - Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	Prüfung, ob der Anteil des Sonderfonds für die betriebliche Altersvorsorge zur Sicherheit der Anspruchsberechtigten erhöht werden kann.	2014
EN (Umwelt)	EN2 - Recyclingmaterial	Prüfung, ob eine sehr starke Erhöhung des Anteils von Recyclingmaterials möglich ist.	2014
EN (Umwelt)	EN16 - Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	Prüfung der Relevanz des Indikators „Fernwärme“ für die Organisation.	2015
EN (Umwelt)	EN17 - Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	Prüfung, ob Mitarbeiter unterstützt werden können, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu fahren.	2015
EN (Umwelt)	EN17 - Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	Prüfung, weniger Geschäftsreisen insgesamt oder einen höheren Anteil der Geschäftsreisen mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen.	2015
EN (Umwelt)	EN17 - Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	Prüfung, Geschäftsreisen mit dem Flugzeug zu reduzieren.	2015

EN (Umwelt)	EN17 - Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	Prüfung der Reduzierung des Papierverbrauchs.	2015
EN (Umwelt)	EN17 - Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	Prüfung ob Abfälle wiederverwendet oder zu recyclet werden können anstatt sie auf Deponien zu entsorgen.	2015
EN (Umwelt)	EN17 - Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	Prüfung, ob eine Reduktion der Abfallmenge möglich ist.	2015
HR (Menschenrechte)	HR2 - Prüfung von Menschenrechten bei Zulieferern, Auftragnehmern und anderen Geschäftspartnern	Die Anzahl der auf die Einhaltung der Menschenrechte überprüften anderen Geschäftspartner wird sehr stark erhöht.	2014
PR (Produktverantwortung)	PR1 - Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden	Die Forschung und Entwicklung wird künftig in die Ermittlung der Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Gesundheit unserer Kunden mit einbezogen.	2014
PR (Produktverantwortung)	PR6 - Standards in Bezug auf Werbung	Es werden Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring eingeführt.	2014
SO (Gesellschaft)	SO5 - Politik und Lobbying	Prüfung der Relevanz des Indikators „Politik und Lobbying“ für die Organisation.	2014

GRI CONTENT INDEX

Nr.	Indikator	UN Global Compact	ISO 26000	Status
Profil				
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Unterstützungserklärung	6.2	●
2.1	Name der Organisation	-	-	●
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	-	-	●
2.3	Organisationsstruktur	-	6.2	●
2.4	Hauptsitz der Organisation	-	-	●
2.5	Länder der Geschäftstätigkeit	-	-	○
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	-	-	●
2.7	Bediente Märkte	-	-	●
2.8	Größe der Organisation	-	-	●
2.9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum	-	-	●
2.10	Preise und Auszeichnungen	-	-	●
3.1	Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	-	-	●
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	-	-	●
3.3	Berichtszyklus	-	-	●
3.4	Ansprechpartner zum Bericht	-	-	●
3.5	Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	-	-	●
3.6	Bestimmung der Berichtsgrenze	-	-	●
3.7	Besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts	-	-	●
3.8	Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten	-	-	●
3.10	Erläuterungen zu Auswirkungen neuer Darstellungsformen von Daten	-	-	●
3.11	Wesentliche Änderungen des Berichtsumfangs	-	-	●
3.12	GRI Content Index	-	-	●
4.1	Führungsstruktur der Organisation	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1-10	6.2	●
4.2	Höchstes Leitungsorgan	Maßnahmen zur Umsetzung	-	●

		der Prinzipien 1-10		
4.3	Unabhängige Mitglieder des Aufsichtsrats	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1-10	-	●
4.4	Mechanismen für Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan	Maßnahmen zur Umsetzung der Prinzipien 1-10	-	●
4.14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholdergruppen	-	-	●
4.15	Grundlage für die Identifizierung und Auswahl der Stakeholder	-	-	●
EC (Wirtschaft)				
EC1	Unmittelbar erzeugter, ausgeschütteter und einbehaltener wirtschaftlicher Wert	-	6.8, 6.8.3, 6.8.7, 6.8.9	○
EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Prinzip 7	6.5.5	●
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	-	-	●
EC4	Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-	●
EC6	Standortbezogene Auswahl von Zulieferern	-	6.6.6, 6.8, 6.8.5, 6.8.7	●
EC7	Standortbezogene Auswahl von Personal	Prinzip 6	6.8, 6.8.5, 6.8.7	●
EC8	Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen	-	6.3.9, 6.8, 6.8.4, 6.8.5, 6.8.6, 6.8.7, 6.8.9	●
EN (Umwelt)				
EN1	Eingesetzte Materialien	Prinzip 8	6.5, 6.5.4	n.r.
EN2	Recyclingmaterial	Prinzipien 8, 9	6.5, 6.5.4	○
EN3	Direkter Energieverbrauch	Prinzip 8	6.5, 6.5.4	●
EN4	Indirekter Energieverbrauch	Prinzip 8	6.5, 6.5.4	●
EN8	Gesamtwasserentnahme	Prinzip 8	6.5, 6.5.4	●
EN11	Grundstücke in geschützten Gebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert	Prinzip 8	6.5, 6.5.6	●
EN12	Auswirkungen auf die Biodiversität	Prinzip 8	6.5, 6.5.6	●
EN19	Emissionen von ozonabbauenden Stoffen	Prinzip 8	6.5, 6.5.3	n.r.
EN20	NO _x , SO _x und andere Luftemissionen	Prinzip 8	6.5, 6.5.3	n.r.
EN21	Abwassereinleitungen	Prinzip 8	6.5, 6.5.3	n.r.
EN22	Abfall	Prinzip 8	6.5, 6.5.3	●
EN23	Wesentliche Freisetzungen	Prinzip 8	6.5, 6.5.3	n.r.

EN26	Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen	Prinzipien 7, 8, 9	6.5, 6.5.4, 6.6.6, 6.7.5	●
EN27	Rücknahme von Produkten und Verpackungsmaterial	Prinzipien 8, 9	6.5, 6.5.3, 6.5.3, 6.7.5	●
EN28	Sanktionen aufgrund von Umweltverstößen	Prinzip 8	6.5	●
LA (Arbeitspraktiken und Menschenwürdige Beschäftigung)				
LA1	Gesamtbelegschaft	-	6.4, 6.4.3	●
LA2	Mitarbeiterfluktuation	Prinzip 6	6.4, 6.4.3	●
LA15	Rückkehr von Mitarbeitern an den Arbeitsplatz nach einer Elternzeit	-	6.4, 6.4.4	●
LA4	Kollektivvereinbarungen	Prinzipien 1, 3	6.4, 6.4.3, 6.4.4, 6.4.5, 6.3.10	○
LA5	Ankündigungsfristen für betriebswesentliche Änderungen	Prinzip 3	6.4, 6.4.3, 6.4.4, 6.4.5	●
LA7	Krankheitsbedingte Fehlzeiten und Arbeitsschutz	Prinzip 1	6.4, 6.4.6	●
LA8	Beratung und Schulung zu ernsthaften Krankheiten	Prinzip 1	6.4, 6.4.6, 6.8, 6.8.3, 6.8.4, 6.8.8	●
LA10	Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	-	6.4, 6.4.7	●
LA13	Zusammensetzung der leitenden Organe	Prinzipien 1, 6	6.3.7, 6.3.10, 6.4, 6.4.3	●
LA14	Verhältnis des Grundgehalts von Frauen und Männern	Prinzipien 1, 6	6.3.7, 6.3.10, 6.4, 6.4.3, 6.4.4	○
HR (Menschenrechte)				
HR1	Prüfung von Menschenrechten bei Investitionsentscheidungen	Prinzipien 1-6	6.3, 6.3.3, 6.3.5, 6.6.6	n.r.
HR2	Prüfung von Menschenrechten bei Zulieferern, Auftragnehmern und anderen Geschäftspartnern	Prinzipien 1-6	6.3, 6.3.3, 6.3.5, 6.4.3, 6.6.6	●
HR3	Schulungen zu Menschenrechtsaspekten	Prinzipien 1-6	6.3, 6.3.5	●
HR4	Vorfälle von Diskriminierung	Prinzipien 1, 2	6.3, 6.3.6, 6.3.7, 6.3.10, 6.4.3	●
HR5	Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	Prinzipien 1, 2, 3	6.3, 6.3.3, 6.3.4, 6.3.5, 6.3.8, 6.3.10, 6.4.3, 6.4.5	●
HR6	Gefahr von Kinderarbeit	Prinzipien 1, 2, 5	6.3, 6.3.3, 6.3.4, 6.3.5, 6.3.7, 6.3.10	●
HR7	Gefahr von Zwangs- und Pflichtarbeit	Prinzipien 1, 2, 4	6.3, 6.3.3, 6.3.4, 6.3.5, 6.3.7, 6.3.10,	●

			6.6.6	
HR10	Prüfung der Geschäftstätigkeiten und deren Auswirkungen unter Menschenrechtsaspekten	-	6.3, 6.3.3, 6.3.4, 6.3.5	●
HR11	Beschwerdemechanismus für Menschenrechte	-	6.3, 6.3.6	●
SO (Gesellschaft)				
SO1	Auswirkungen auf und Engagement für das lokale Gemeinwesen	-	6.3.9, 6.8, 6.8.9	●
SO9	Gefährdungspotenzial der Organisation auf das lokale Gemeinwesen	-	6.3.9, 6.5.3, 6.5.6, 6.8	●
SO10	Maßnahmen gegen negative Auswirkungen auf das lokale Gemeinwesen	-	6.3.9, 6.5.3, 6.5.6, 6.8	●
SO2	Korruptionsrisiken	Prinzip 10	6.6, 6.6.3	●
SO3	Schulungen zur Antikorruptionspolitik	Prinzip 10	6.6, 6.6.3	●
SO4	Korruptionsvorfälle und Maßnahmen	Prinzip 10	6.6, 6.6.3	●
SO5	Politik und Lobbying	Prinzipien 1-10	6.6, 6.6.4, 6.8.3	n.r.
SO8	Sanktionen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	-	6.6, 6.6.3, 6.6.7, 6.8.7	●
PR (Produktverantwortung)				
PR1	Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden	Prinzip 1	6.3.9, 6.6.6, 6.7, 6.7.4, 6.7.5	●
PR3	Produktinformationen	Prinzip 8	6.7, 6.7.3, 6.7.4, 6.7.5, 6.7.6, 6.7.9	●
PR6	Standards in Bezug auf Werbung	-	6.7, 6.7.3, 6.7.6, 6.7.9	●
PR9	Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	-	6.7, 6.7.6	●

Legende

● Vollständig berichtet

○ Teilweise berichtet

n.a. Nicht anwendbar

n.r. Nicht relevant

k.D. Keine Daten

g.D. Geschützte Daten

IMPRESSUM

Dibella GmbH / Dibella b.v.

Hamalandstr. 111 / Hamelandroute 90

D- 46399 Bocholt / NL-7121 JC Aalten

<http://www.dibella.de>

hellmann@dibella.de

D Telefon: +49-2871-21980

NL Telefon: +31-543-477048

Erstellt mit

360report
Ihr Nachhaltigkeitsbericht

